

Bezirksvertretertag 2020

Gut besucht war der Bezirksvertretertag 2020 der Evang. Posaunenchor Pforzheim-Stadt und -Land, der am 1. Februar 2020 von 19 bis 22 Uhr im Evang. Johannesgemeindehaus Pforzheim unterhalb des Wasserturms stattfand. Über 30 Bläser*innen waren der Einladung gefolgt. Das ist sehr erfreulich, gehören doch aktuell 22 Posaunenchor zum Bläserbezirk Pforzheim. Bezirksobmann Wolfram Kienzle eröffnete den Abend und betonte, dass der Bezirksvertretertag eine gute Möglichkeit bietet, Informationen aus der lokalen Chorarbeit auszutauschen, Anregungen aufzugreifen und neue Ideen für die lokale Posaunenarbeit zu finden. Für das Impulsreferat an diesem Abend konnte Bezirkskantor Wolfgang Bürck gewonnen werden. Mit seinem Fachvortrag und praktischen Übungen zu Atmung und Timing in der Musik motivierte er die Anwesenden, mit dem Wechsel von Musik und Wort im Gottesdienst achtsam umzugehen und natürliche Einsätze zu „spüren“. Es folgte eine Aussprache zu den Jahresberichten sowie die Entlastung des Bezirksarbeitskreises. Die anschließende Pause war sehr willkommen, um sich bei Butterbretzel und Kaltgetränk untereinander auszutauschen. Weiter ging es mit Wahlen zum Bezirksarbeitskreis (BAK). Sehr erfreulich war, dass sich alle 4 amtierenden BAK-Mitglieder wieder zur Wahl stellten und einstimmig im Amt bestätigt wurden. Für die drei vakanten BAK Sitze wurden drei neue Kandidaten gefunden, die ebenfalls einstimmig gewählt wurden. Ausführlich und interessant waren die Berichte aus den einzelnen Posaunenchor. Neben dem regelmäßigen Bläserereinsätzen in den Gottesdiensten der Evang. Kirchengemeinden spielen die rund 500 Bläserinnen und Bläser im Bezirk auch regelmäßig in Krankenhäusern und Altenheimen der Region und geben Konzerte, Serenaden oder Feierstunden. Posaunenchor spielen u.a. an Ostern, Pfingsten, Weihnachten und Sylvester, bei Gemeindefesten, Martinsumzügen, der Campingkirche oder zur Eröffnung des Pforzheimer Weihnachtsmarkts. Auf Anregung von Bezirkschorleiter Axel Pfrommer wurde nach dem Vorbild der „BRASS NIGHT“ in Karlsruhe die Idee einer „Bezirksbläsernacht“ in Pforzheim diskutiert. Angesprochen wurde auch die Möglichkeit eines Musikunterrichts durch Posaunenchor im Rahmen der Nachmittagsbetreuung von Schulen. Die engere Vernetzung über digitale Medien wurde kontrovers debattiert. Gewürdigt wurde die Arbeit der Jungblälerschule, die in diesem Jahr ihr 25 jähriges Jubiläum feiert. (Axel Pfrommer)